Telegraphische Nachrichten.

Brüssel, 8. Sept. Die katholischen Journale verlangen eine Untersuchung in betreff der gestrigen Ruhestörungen. Der Bürgermeister hatte heute eine längere Unterredung mit den Ministern Malou und Jacobs.

Paris, 8. Sept. Der Ertrag der Steuern im Monat August ist um 4 Mill. Francs hinter dem Voranschlag zurückgeblieben; der Minderertrag ist namentlich durch den geringeren Ertrag der Zölle und Enregistrements-Gebühren hervorgerufen. — Ein Telegramm des Generals Brière de l'Isle aus Hanoi meldet, daß vollkommene Ruhe herrsche. — Wie dem „Temps" aus Kairo gemeldet wird, beabsichtige die englische Regierung demnächst den Mächten einen Entwurf zur Zahlung der Entschädigungen für die durch das Bombardement von Alexandrien Betroffenen vorzulegen. Nach demselben solle den betheiligten Personen entweder eine sofortige Zahlung der ihnen zugesprochenen Summen abzüglich 25 Proz. angeboten werden, oder die Zahlung der ganzen Summe in à conto-Zahlungen, die auf 10 Jahre vertheilt werden.

Paris, 8. Sept. Im Departement Ostpyrenäen kamen gestern 6 Cholera-Todesfälle vor, in St. Remèze (Departement Ardèche) sind gestern 14 Personen nach ganz kurzer Erkrankung gestorben.

Neapel, 8. Sept. Der König ist heute nachmittag mit dem Herzog von Aosta und dem Ministerpräsident Depretis hier eingetroffen und am Bahnhofe von dem Minister des Auswärtigen, Mancini, dem Präfekten, dem Maire, vielen Deputirten und Senatoren, sowie einer großen Anzahl von Notabilitäten empfangen worden, welche den König mit dem Rufe „Es lebe der Vater des Vaterlandes" begrüßten. Seitens der Bevölkerung wurden dem Könige enthusiastische Ovationen dargebracht.

Madrid, 8. Sept. In der Provinz Alicante sind neun Cholera-Todesfälle vorgefallen, in der Provinz Lerida kein neuer Todesfall.

Deutsches Reich.

Fürst Bismarck hat nunmehr in einem Schreiben an den Landesdirektor der Rheinprovinz seine Theilnahme an dem Ständefeste in Düsseldorf definitiv zugesagt.

Von den Herren Wölber und Brohm in Hamburg hat die dortige „Börsenhalle" folgende Mittheilung erhalten:

„Unter den letzten Nachrichten von der Westküste Afrika's ist auch wiederholt der Annexion Klein-Popo's Erwähnung gethan, doch entbehrt dieselbe bis jetzt noch der Bestätigung. Unsere Daten reichen bis zum 9. August, und war eine Besitznahme bis dahin noch nicht erfolgt. Gegen den eigentlich unrechtmäßigen König Lawson und englische Intriguen ankämpfend, haben wir schon im März d. J. ein Gesuch der einflußreichsten Häuptlinge nach Berlin übermittelt, worin dieselben den Schutz S. M. des Kaisers nachsuchten. Bei seiner Anwesenheit in Klein-Popo im Juli erklärte aber Hr. Dr. Nachtigal, gegenwärtig leider noch nicht in der Lage zu sein, daselbst auch die deutsche Flagge zu hissen. Jedoch gewährt diesen Plätzen gleichfalls schon das Protektorat der Küstenstriche Togoländ eine angenehme, größere Sicherheit. Die beiden Popos, zwischen Dahomey und Quitto belegen, sind durch diese neue Erwerbung von dem letzteren Platze getrennt worden und verlieren so sehr an Interesse und Bedeutung als Annexionsobjekt für diese englische Kolonie. Wenn auch Lawson englische Kreatur, so ist die allgemeine Stimmung in Klein-Popo doch durchaus eine deutschfreundliche, die sich von neuem bekundet durch ein wiederholtes Gesuch der Häuptlinge an den Kaiser, ihnen Schutz und Beistand zu gewähren. Der Eindruck der deutschen Machtentfaltung ist bei der Bevölkerung ein durchaus günstiger, wennschon begreiflicher Weise auch die Opposition sich etwas Luft zu machen sucht durch gelegentliche Reibereien. Besonders sind es die Togo-Leute, welche sich erst noch etwas mehr an die Neugestaltung der Verhältnisse zu gewöhnen haben. King Lawson, welcher selbst bei dem ersten Eintreffen der „Möve" noch so widerhaarig sich zeigte und die Ratifizirung des mit Corvetten-Capitän Stubenrauch aufgesetzten Freundschaftsvertrages verweigerte, fügte sich, als er in Bageida einen neuen Beweis sah, daß auch Herr Dr. Nachtigal Ernst machen könne. Das Auftreten dieses Herrn ist von einem so guten, erfolgreichen Einfluß geweien, daß die neuerdings vollzogenen „Gritions" und Krönungsfeierlichkeiten des Königs von Gregore, Lawsons Lehnherrn, ohne Störung und gewaltthätiges Einschreiten desselben und seines Anhanges vor sich gegangen sind. Die als Geiseln hier gewesenen Gomez und Wilson gehören zu Lawsons Familie, doch da uns über dieselben nichts bekannt geworden, ist wohl anzunehmen, daß die europäische Reise den beiden Herren zuträglich gewesen und gut bekommen ist. Wenn den Popoleuten eine zusagende Antwort auf ihr Gesuch zu theil wird, so zweifeln wir nicht, daß dieselben sich unter deutschem Schutz noch zu recht angenehmen Menschen heranbilden werden."

Nach einer telegraphischen Anzeige des deutschen Konsuls in Kanton ist die Mündung des Kantonflusses von den chinesischen Behörden für Seedampfer gesperrt worden.

Zur Sicherstellung der Staatsgebäude gegen Feuersgefahr hat der Minister der öffentlichen Arbeiten im Einvernehmen mit den übrigen betheiligten Ministern soeben eine umfangreiche wichtige Anweisung erlassen, welche die beim Neubau von staatlichen Gebäuden oder bei größeren Umbauten zur Erhöhung der Feuersicherheit zu beachtenden Maßnahmen in eingehender Weise bespricht und vorschreibt. Die vorkommenden fiskalischen Gebäude werden, mit den kleineren beginnend, in vier Gruppen eingetheilt, für deren jede dann Ausführungsbestimmungen getroffen sind.

* Colonel Tcheng-Ki-Tong, der Legationssekretär der vormaligen pariser und Militärattachés der berliner chinesischen Gesandtschaft, welcher bekanntlich bei der letzten Abreise des chinesischen Gesandten Li-Fong-Pao von Paris daselbst zurückgeblieben war, ist nun gleichfalls in Berlin eingetroffen, nachdem er Paris vor einiger Zeit verlassen hatte.

Ausland.

Die portugiesische Regierung hat aus Mozambique die telegraphische Meldung erhalten, daß die Stadt Mogea am Zambesi von den portugiesischen Behörden wieder eingenommen worden ist. Die aufständischen Eingeborenen flüchteten und werden von den portugiesischen Truppen verfolgt.

Halle, den 9. September.

— In der gestrigen geschlossenen Sitzung der Stadtverordneten wurde der Magistrat über den Stand bezw. den Abbruch der Verhandlungen mit der Pfännerschaft wegen der Bebauung und des event. Ankaufs der Halle durch die Stadt interpellirt. Das Resultat der Berathung war die Einsetzung einer gemischten Kommission, die die Angelegenheit weiter in Erwägung ziehen soll. Die Versammlung entsandte hierzu die Herren Friedrich, Göcking, Gräb, Hüllmann und Schrader. Sodann wurde ein Schiedsmann für den 13. Bezirk gewählt. Endlich erhielt das Bureau der Versammlung den Auftrag, Vorschläge für die Wahl eines unbesoldeten Stadtraths zu machen.

— Das Terrain für den Ausbau der Zwingerstraße ist, trotz der dieserhalb abgeschlossenen festen Verträge, bisher noch nicht in das Eigenthum der Stadt übergegangen, weil zunächst eine ganz genaue Aufnahme und Konstatirung der sehr verwickelten Eigenthumsverhältnisse für die Uebertragung im Grundbuch nothwendig war. Diese Arbeit ist jetzt jedoch fertig gestellt und daher eine Vorlage an die Stadtverordneten-Versammlung, wegen Bewilligung der Kosten für den Ausbau der Straße, demnächst zu erwarten. Die Stadt legt diese Gelder bekanntlich nur aus, um sie von den Anbauern sodann wieder einzuziehen. Wenn der Winter ein milder wird, steht die Ausführung der Erdarbeiten wohl noch während desselben zu erwarten; jedenfalls können die Hauptarbeiten zur Herstellung der Straße aber erst in den nächsten Frühling und Sommer fallen.

— Morgen vormittag findet die Besichtigung der 15. Infanterie-Brigade, welche gegenwärtig Herr Oberst Hassel, Commandeur des Füsilier-Regiments Nr. 36, in Vertretung befehligt, durch den Divisions-Commandeur Herrn Generallieutenant v. Grolman statt. Derselbe trifft heute abend von Erfurt wieder hier ein.

— Die städtische Baukommission wird sich heute mit den Anschlägen zu den Neubauten von Stallungen in Beesen und mit den Ausbaubedingungen für die „Kronprinzenstraße" beschäftigen. Letztere Straße liegt auf dem nordöstlichen Bebauungsplan und wird den daselbst an der Stelle des Hasenbergs projektirten „Kaiserplatz" in einem großen konzentrischen Ringe umgeben. Die Kronprinzenstraße ist die fünfte auf diesem Terrain, deren demnächstige Ausführung zu erwarten steht, indem die Anlage der Lessing-, Schiller-, Reuter- und Blumenthalstraße, wofür die Ausbaubedingungen aufgestellt sind, bereits gesichert erscheint.

— Die Entlassungs- und Lehrerinnen-Prüfung im Seminar der Francke'schen Stiftungen ist heute beendet worden. Die Anfertigung der schriftlichen Klausurarbeiten hatte bereits am 5. und 6. d. stattgefunden. Die praktische und mündliche Prüfung wurde gestern und heute abgehalten. Das Examen begann am ersten Tage früh 7 Uhr und dauerte, ausschließl. der üblichen Mittagspause von zwei Stunden, bis 6½ Uhr nachmittags. Heute wurde das Examen um 8 Uhr begonnen und um 11 Uhr geschlossen. Den Vorsitz führte Herr Prov.-Schulrath Dr. Todt; auch Hr. Direktor Dr. Frick wohnte der Prüfung bei. Sämmtlichen Examinanden konnte die beantragte Qualifikation ertheilt werden, nämlich sechs erhielten die Befähigung als Lehrerinnen an mittleren und höheren Mädchenschulen, und eine, welche schon früher das Elementarlehrerinnen-Examen und die Prüfung im Französischen abgelegt hatte, erwarb sich die Befähigung zur Ertheilung des englischen Unterrichts an höheren Mädchenschulen. So hat die Anstalt, welche erst seit dem Jahre 1879 besteht, schon zum fünften male ihre Zöglinge mit gutem Erfolge aus der Prüfung hervorgehen sehen. Die diesjährigen Kandidatinnen sind 1. Jenny Cohn aus Zeitz, 2. Elina Fischer aus Halle, 3. Helene Grosse aus Nagel (Ober-Franken), 4. Luise v. Hochstetter aus Wittenberg, 5. Martha Ludwig aus Glauzig, 6. Magdalena Stollberg aus Bernburg, 7. Helene v. Werder aus Berlin.

— Das Interims-Stadt-Theater eröffnet mit Sonntag dem 21. d. die Wintersaison. Herr Direktor Gluth ist — und wie uns versichert wird, mit Erfolg — bemüht gewesen, tüchtige darstellende Kräfte zu gewinnen. Engagirt sind 12 Herren und 20 Damen. Die Mitglieder kommen von guten Bühnen. Zur Aufführung sind bisher u. a. folgende Novitäten bestimmt: „Die Töchter des Kommerzienraths," Lustspiel in 4 Akten von M. und L. Günther. „Der Mennonit," Trauerspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch. „Der Schriftstellertag," Lustspiel in 4 Akten von Heller. „Mit Vergnügen," Schwank in 4 Akten von Moser und Girndt. „Die schöne Ungarin," Posse mit Gesang von Mannstedt und Heller. „Der Hüttenbesitzer," Schauspiel in 5 Akten von G. Ohnet. „Fedora," Drama in 4 Akten von Sardou, deutsch von Lindau. „Der Bettelstudent von Berlin," Lebensbild in 3 Akten von Braun. „Durchlaucht haben geruht," Lustspiel in 4 Akten von Haber. An Operetten werden zur Aufführung gelangen: „Die Fledermaus," „Der Bettelstudent" und die Novitäten: „Der lustige Krieg" von Strauß, und „Nanon" von Rich. Genée. Auch an großen klassischen Stücken, die große scenische Arrangements nicht erfordern und zu denen der Rahmen der Interimsbühne ausreicht, wird es im Repertoir nicht fehlen. Die Schüler-Vorstellungen werden ebenfalls wieder aufgenommen werden. Zur Erreichung einer besseren Akustik sind in den oberen Regionen des Interimshauses und an den Seiten Leinwand-Draperien angebracht worden. Auch die Garderoben-Räume sind vergrößert und praktischer eingerichtet worden.

— Der Fußgängerverkehr über die Schwarze Brücke ist durch deren Umbau bis jetzt bei Tage nicht gehemmt worden. Die Gewölbe bleiben bestehen, nur das darüber liegende Mauerwerk wird abgetragen und alsdann werden zur Verbreiterung eiterne Querträger aufgebracht. Nur während dieser letzteren Arbeit, die noch in dieser Woche beginnen wird, muß der Verkehr auf zwei bis drei Tage gänzlich gesperrt werden; über die Eisenträger werden dann vorläufig Bohlen gesteckt, um den Fußgängern das Passiren wieder zu ermöglichen. Wir halten es für durchaus gerechtfertigt, daß der Magistrat, in Anbetracht einer nur so kurzen Unterbrechung der Passage, von der Herstellung einer kostspieligen besonderen Interimsbrücke absieht, abgesehen davon, daß es hierfür bisher an einer passenden Stelle gefehlt hat. Jetzt hat sich allerdings der Vorstand des dritten kommunalen Bezirksvereins mit dem jetzigen Eigenthümer der früher der Stadt gehörigen Schlippe am Kuttelhofe, Herrn Fuß, in Verbindung gesetzt, um dort die Anlegung einer Nothbrücke zu ermöglichen, wegen deren Herstellung sich der Vorstand des genannten Vereins petitionirend an den Magistrat gewandt hat.

— Der Verkehr auf dem Herbstmarkte war wiederum ein enormer. Die fahrplanmäßigen Züge waren, speziell auf der thüringer Linie, nicht im stande, den Menschenzufluß aus der Umgebung zu bewältigen, weshalb von Merseburg aus mehrere Vorzüge abgelassen wurden. Gestern nachmittag und abend war namentlich an zwei Schaltern für Billets IV. Klasse der Andrang kaum zu bewältigen. Im ganzen wurden in der Zeit von gestern 12½ Uhr mittags bis 10½ Uhr abends von hier 1132 Fahrgäste in III., 4207 in IV. Wagenklasse (zusammen 5339 Personen) befördert, nämlich:

Magdeburg-Leipzig	429	Pers.	III. Kl.	959	Pers.	IV. Kl.
Halle-Halberstadt	170	„	„ „	631	„	„ „
Halle-Kassel	123	„	„ „	964	„	„ „
Halle-Sorau-Guben	59	„	„ „	309	„	„ „
Thüringen	208	„	„ „	997	„	„ „
Berlin-Anhalt	143	„	„ „	347	„	„ „

Speise und Trank gab es auf dem Markte in 6 großen und 25 kleineren Zelten sowie an ungezählten offenen Verkaufsständen und Wurstbuden: 11 Schmalzkuchenbäckereien waren kaum im stande, der Nachfrage nach ihren wohlschmeckenden Erzeugnissen zu genügen. Die große zur Gastwirthschaft umgewandelte Turnhalle wie sämmtliche Restaurationszelte waren mitunter so dicht gefüllt, daß es unmöglich war, einen Platz zu finden. Auch in der dem Platze benachbarten Aktienbrauerei war es fast stets äußerst belebt. Weiter waren vorhanden: 4 russische Schaukeln, darunter eine „Riesenschaukel," 7 Carroussels, 6 Schießstände, 30 Schaubuden verschiedener Größe und Art, 13 photographische Ateliers, 2 Hippodroms, („hippe droom" wird darin nach dem Volkswitz gemacht) mehrfache Kraftmeßapparate, Elektrisirmaschinen und an nicht weniger als 31 Glücksbuden wurden alle Behufs Gaben. In 8 langen Doppelreihen-Buden waren alle Behufs und sonstigen Artikel zu haben. Außer Nahrungsmitteln sind es natürlich besonders die billigen Jahrmarktssachen, die gekauft werden. Der Pferde- und Viehmarkt war sehr stark bezogen, es wurde aber hier besonders über schleppenden Geschäftsgang geklagt.

— Auf dem Mühlwege erlitt heute früh ein mit Getreide beladener Wagen des Hrn. Nagel-Giebichenstein einen Radbruch. Der Wagen stürzte infolgedessen so ungünstig, daß er das Straßenbahngeleis sperrte und die Bahnwagen aus dem Geleis gehoben und eine Strecke auf dem Pflaster gefahren werden mußten, bis das Hemmniß beseitigt war.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

Magdeburg, 8. Sept. Das gestern nachmittag hier stattgefundene Velocipeden-Wettrennen im Werder-Rennpark nahm folgenden Verlauf: I. Der Eröffnungs-Corso muß als mißlungen bezeichnet werden, da es an einer einheitlichen Direktion fehlte. — II. Erst-Rennen: 1. Max Lohmeyer-Magdeburg 1 Bierhumpen und silberne Medaille, 2. Gust. Zschunke-Leipzig 1 Reisetasche und silberne Medaille, 3. B. Lincke-Schönebeck 1 Cigarrenschrank. — III. Jugend-Rennen (Handicap): 1. Friedr. Höndorf-Magdeburg 1 silbernes Besteck, 2. Fritz Meyer-Tangermünde 1 Schreibzeug, 3. Heinr. Frost-Burg 1 Serviettenring. — IV. Werderpark-Rennen: 1. Rich. Heimatz-Magdeburg 1 Kaffeeservice und große silb. Medaille, 2. W. Schneevoigt-Schönebeck 1 Herren-Medaillon in Etui und kleine silb. Medaille, 3. Heinr. Menzel-Schönebeck 1 kleine silb. Medaille. — V. Haupt-Rennen: 1. Ernst Kuhlmann-Magdeburg 1 russ. zievergoldetes Theeservice und gold. Medaille, 2. Karl Mentzel-Schönebeck 1 großer Fruchtaufsatz mit Makart-Relief und gr. silb. Medaille, 3. Robert Voigt-Leipzig 1 Pokal mit Radfahrer und kl. silb. Medaille. Bei der 23. Runde stürzte Hartmann-Hannover und über ihn Voigt, welch' letzterer sonst nach Ueberzeugung von Sachverständigen entschieden den ersten Preis davon getragen haben würde. Der Sturz von Hartmann wurde durch falsches Vorfahren von Mentzel verursacht. — VI. Das Große Parade-Manöver, in Piccolomini-Kostüm ausgeführt von Mitgliedern des Magdeburger Velocipeden-Klub auf der Quadrillebahn, muß ebenfalls als verfehlt bezeichnet werden. — VII. Tricycle-(3-Rad) Rennen (Handicap): 1. Paul Focke-Leipzig 1 Reisedecke und kl. silb. Medaille, 2. Robert Voigt-Leipzig 1 Meerschaum-Cigarrenspitze. — VIII. Handicap (Rennen mit Vorgabe): 1. Gust. Zschunke-Leipzig 1 zievergoldete Bowle mit Löffel und gr. silb. Medaille, 2. Ernst Anderson-Magdeburg 1 Kaferservice und kl. silb. Medaille, 3. Fritz Ulrich-Magdeburg 1 silb. Besteck. IX. Trost-Rennen: 1. A. Heine-Leipzig 1 Weinkanne, 2. F. Eule-Leipzig 1 Liqueur-Service, 3. P. Stolte-Genthin 1 Album.

tt **Aus der Altmark**, 5. Sept. Auf den seit Februar d. J. im Kreise Salzwedel eingerichteten Verpflegungsstationen sind bis Ende Juni 4568 mittellose Reisende verpflegt worden, und zwar in Kalbe a/M. 1469, in Salzwedel 1322, in Sallenthin 809, in Beetzendorf 728 und in Daehre 240. Zur Unterhaltung dieser Stationen hat der Kreistag 2000 M. und außerdem als Beitrag für die Arbeiter-Kolonie Seyda 1000 M. bewilligt. Seit Errichtung der Stationen hat das Bettelu fast vollständig aufgehört und besonders der professionelle Vagabund ist aus dem Kreise verschwunden. — Die 12jährige Tochter des Ackermanns Rahrstedt zu Rindtorf wurde vor einigen Tagen auf dem Felde vom Blitze erschlagen. Die Kleider des Kindes wurden vom Blitzschlag in helle Flammen gesetzt. — Zur Charakterisirung gewisser Barzellirungen von Grundstücken möge folgendes Schriftstück dienen, zu dessen Unterschrift ein Herr Samuel Wolfsohn aus Potsdam u. a. einen biederen Landmann aus der Altmark bereit gefunden hat:

„Ich Endesunterschriebener beauftrage hiemit unwiderruflich den Kaufmann S. Wolfsohn aus Potsdam, mir beim Verkauf meiner zu pp. belegenen Ländereien behilflich zu sein. Dafür verpflichte ich mich, an den p. Wolfsohn für dessen Bemühungen 9½ Proz. von sämmtlichen aus dem Verkaufe entstehenden Einnahmen ohne Widerspruch zu zahlen und zwar auch, wenn derselbe beim Verkauf nicht dabei ist. Sollte der p. W. in der Zeit, bevor alles verkauft ist, mit dem Tode abgehen, so tritt dessen Sohn Willy in alle genannten Rechte ein."

□ **Kassel**, 8. Sept. Die Ausstellung kunstgewerblicher Alterthümer im Orangeriescholoß, dieses nach Form und Inhalt so eigenartigen und reizvollen Schmuckkästchens des Schönen, Werthvollen und Kostbaren aus früheren Jahrhunderten, ist gestern geschlossen worden. Die Ausstellung ist von großem künstlerischen und pekuniären Erfolge begleitet gewesen und es darf behauptet werden, daß wohl kein Besucher dieselbe unbefriedigt verlassen hat. Aus dem ganzen Reiche, ja selbst aus dem Auslande waren Alterthumsfreunde und Gelehrte, kunstsinnige Freunde und Förderer, sowie Jünger und Zöglinge des Handwerks gekommen, um die ausgestellten Schätze zu schauen. Mehr als 12,000 Besucher haben die Ausstellung besichtigt. Wir sind jenen Männern zu Dank verpflichtet, die es in gemeinsamem Streben und Schaffen unter großen Opfern ermöglichten, uns ein so hochinteressantes und eigenartiges Bild des wechselvollen Kulturlebens vergangener Jahrhunderte vor Augen zu führen.

Die Breitsülzen-Quelle bei Mühlhausen i. Th.

Die ehemalige freie Reichsstadt Mühlhausen i. Th. erfreut sich vor vielen anderen Städten des besonderen Vorzugs, daß zwei in ihrer Nähe entspringende Quellen als stattliche Bäche durch ihre Straßen rinnen: die Popperöder-Quelle unter dem Namen „Schwemmotte" in der Unterstadt und die „Breitsülze" in der Oberstadt. Beide dienen in umfänglichster und hocherpriesslichster Weise gewerblichen, ökonomischen und häuslichen Zwecken, und es dürfte in weiten Kreisen bekannt sein, mit welcher Pietät daher die Bürger Mühlhausens alljährlich mehrere sog. Brunnenfeste dort begehen, wo die Quellen zu Tage treten. Während man nun aber nicht genau weiß, seit wann die Popperöder-Quelle ihre Wasser nach der Stadt Mühlhausen entsendet — man nimmt an seit dem Anfange des zwölften Jahrhunderts — bezeichnet die Chronik das Jahr 1284 als dasjenige, in welchem es einem Reifensteiner Mönche gelang, unter Ueberwindung großer Terrainschwierigkeiten und daher nach dem einen nur mit Hilfe des Teufels, nach dem andern aber unterstützt von einem guten Engel, die Breitsülzen-Quelle auf weiten Umwegen durch das Frauenthor in die Straßen der Oberstadt zu leiten. Hier speist sie überdies seit einem Jahrzehnt eine die Promenade um die Stadt schmückende Fontaine und bildet unfern von dieser sogar einen Katarakt zur Annehmlichkeit der dort sich Ergehenden. Obigem Datum zufolge befindet sich Mühlhausen daher eben jetzt in der Lage, das 600jährige Jubiläum der Quelle zu feiern, und zu diesem Zwecke hat Herr Rektor Knauth daselbst ein Schriftchen herausgegeben, welches, „Erinnerung an die Breitsülzen-Quelle" betitelt, ein Pendant zu des Verfassers unlängst erschienenem, höchst beifällig aufgenommenen Werkchen „Erinnerung an die Popperöder Quelle" bildet. Die beigefügte Kartierung der Leitung der Quelle zur Stadt weist einen Schlangenlauf des Wassers auf, der geradezu in Staunen versetzt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840910032/fragment/page=0001

Schließlich entnehmen wir dem interessanten Schriftchen noch den dort angeführten Nachweis der Entstehung des so ungewöhnlichen Namens der Quelle „Breitsülze.“ Der Quellort befindet sich nämlich in einem Wäldchen, das in alter Zeit „Breites Holz“ hieß, und zwar im Gegensatze zu dem andern benachbarten Gebüsch „Schmales Holz“ (vulgo „Schmalzholz“) genannt. Aus „Breites-Holz“ ist dann im Laufe der Zeit das Wort „Breiteshölze“ und durch weitere Korrumpirung der jetzt gang und gäbe Name „Breitsülze“ entstanden. —n—

Vermischtes.

— [Aus dem flandrischen Seebad Blankenberghe] wird vom 4. d. folgender Unglücksfall gemeldet: Den noch immer sehr zahlreichen Badegästen, größtentheils deutscher Nationalität, wurde während des heutigen Seesturmes das grauenhafte Schauspiel eines in unmittelbarster Nähe des Badestrandes vor sich gehenden Schiffbruches zu theil, dem leider mehrere Menschenleben zum Opfer fielen. Ungeachtet der veränderlichen Witterung und mancher Anzeichen eines herannahenden Sturmes verließ eine englische Vergnügungsyacht mit drei englischen Touristen und vier Seeleuten bemannt, den Hafen von Ostende, um nach Blankenberghe zu segeln. Bevor sie jedoch den letztgenannten Hafen erreichen konnten, brach ein wüthender Orkan los, der in solcher Heftigkeit an den hiesigen Seeküsten zu den Seltenheiten gehört. Die Fischerbarken hatten bereits alle den sichern Hafen erreicht, während die ziemlich große Yacht durch einige gewaltige, über sie hinweg stürzende Wellen die Segel und das Steuerruder verlor. Hilflos trieb sie den Badestrand entlang, bis sie an einem der gemauerten Sporne aufstoßend leck wurde und gleichzeitig einen Mast verlor. Eine Hilfe vom Strande aus war bei so wüthender See unmöglich. Die Mannschaft der Yacht schien deshalb eine Landung mittels ihres eigenen Bootes beschlossen zu haben, denn man sah dasselbe deutlich in den See gleiten; sechs Mann nahmen darin Platz, aber kaum hatten sie die Yacht verlassen, als auch schon das Boot umgekippt wurde. Drei der Insassen verschwanden augenblicklich in dem Schaum der Wellen — während die drei anderen, sämmtlich Touristen, wacker mit den Wellen kämpften und endlich durch die Rettungsmannschaft des Badestrandes mit vieler Mühe halb todt an den Strand gezogen wurden. Sie dürften sich außer Gefahr befinden. Das kleine Boot wurde bald darauf an den Strand gespült, ebenso wie die Leiche des Kapitäns, der in den Wellen seinen Tod gefunden. Die zwei anderen Leichen wurden noch nicht aufgefunden.

— [Seenoth.] Die deutsche Barke „Montezuma“ landete am Sonnabend in Falmouth drei Mitglieder der am Aequator gescheiterten britischen Yacht „Mignonette,“ welche während 24tägigen Umherirrens auf dem Meere vom Hunger getrieben ihren vierten Kameraden tödteten und dessen Leiche verzehrten. Die drei Seeleute wurden wegen Immoralität verhaftet.

— [Mord.] In Arceau bei Dijon wurde vor einigen Tagen ein ehemaliger Rath vom Appellationsgericht von Besançon, Namens Tripard, als er mit seinem Sohne in der Nähe seiner Wohnung spazieren ging, von einem Manne Namens Marquis niedergeschossen; der Sohn erhielt ebenfalls einen Schuß ins Herz, als er seinem Vater beispringen wollte. Der Mörder wurde festgenommen. Nach seiner Aussage hat er das Verbrechen aus Rache begangen, weil Tripard Vorsitzender des Schwurgerichts war, durch welches er 1874 wegen Todtschlags zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt wurde.

— [Blatternepidemie.] Der Voss. Ztg. wird aus Rom geschrieben, daß zu Caulonia in der Provinz Reggio di Calabria die sog. arabischen Blattern ausgebrochen, denen bereits 200 Personen zum Opfer gefallen sind. Auch zu Gioiosa Jonica und zu Gerace in derselben Provinz sind einzelne Fälle derselben Krankheit vorgekommen.

— [Personalnachrichten.] Der Prinz Reuß, welcher Frl. Loisset, die belgische Kunstreiterin, geheirathet hatte, ist in Voitsfort bei Brüssel verstorben. — Der frühere baierische Minister Frhr. v. Schrenk wurde auf seinem Gute in der Oberpfalz von einem Schlaganfall betroffen. Der im 79. Jahre stehende Kranke ist halbseitig gelähmt und der Sprache beraubt.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* Frankfurt a/M., 8. Sept. In der heute abend hier stattgehabten Generalversammlung der Besitzer von Bonds der Buffalo-, New-York- und Philadelphia-Bahn, in welcher 3,072,000 Dollar Bonds vertreten waren, wurde mit 2658 gegen 236 Stimmen ein Comité gewählt, bestehend aus Petsch-Goll, Heinrich Flinsch, Direktor Stilgebauer, Siegmund Lion, Hermann Kahn, Direktor Alfred Hahn, sämmtlich hier; Roever-Freiburg, Willstädter-Karlsruhe, Direktor Bensiger-Stuttgart. Das Comité wurde bevollmächtigt, alle Maßregeln zu ergreifen, um sich über die Vorschläge der Bahnverwaltung ein Urtheil zu bilden, über etwaige Vorschläge derselben zu verhandeln und den Bondsbesitzern darüber zu berichten. Die Firma Seligmann & Stettheimer erklärte sich bereit, die Kosten des Comités zahlen zu wollen.

— Märkisch-Schlesische Maschinenbau- und Hütten-Aktien-Gesellschaft vorm F. A. Egells. Zu der Versammlung der Obligationäre am 8. d. waren 224,400 M. Obligationen angemeldet, vertreten durch 21 Obligationäre. Nach einer Darlegung der Situation gelangte ein Antrag zur Abstimmung dahingehend, eine Kommission von 3 Mitgliedern zu wählen, zur Wahrnehmung der Interessen der Obligationäre, welche besonders die Stundung der am 1. Okt. fällig werdenden Zinsen und die Konkursvermeidung befürworten solle. Der Antrag wurde mit großer Majorität angenommen. Herr Rechtsanwalt Heymann stellte hierauf folgenden Antrag: „Die heutige Versammlung wolle beschließen, die am 1. Okt. d. J. fälligen Zinsen ihrer Obligationen nicht zu beanspruchen. Sie erwartet von den nicht anwesenden Obligationsgläubigern den Beitritt zu diesem Beschluß zum Zwecke der Vermeidung des Konkurses. Die Liquidatoren seien dagegen zu ersuchen, mit einem Gläubiger ein Abkommen dahin zu schließen, daß dieser im Interesse aller Gläubiger einen kleinen Betrag einklage, um die Subhastation der „Eintrachtshütte“ herbeizuführen.“ Dieser Antrag wird abgelehnt. — Der Gang der Verhandlungen machte im übrigen den Eindruck, daß alles aufgeboten werden solle, den Konkurs zu vermeiden.

Waaren- und Produktenberichte.

Stärke. Kartoffelmehl.

* Berlin, 8. Sept. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 21,00 Br., per diesen Monat 21,00 Br., per Sept.-Okt. 21,00 Br., per Okt.-Nov. 21,00 Gd., per Nov.-Dez. 21,00 Gd., per Dez.-Jan. 1885 21,00 Gd., per Jan.-Febr. 21,00 Gd., per Febr.-März 21,00 Gd., per März-April 21,00 Gd., per April-Mai 21,50 M. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gekünd. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 20,75 Br., per diesen Monat 20,75 Br., per Sept.-Okt. 20,75 Br., per Okt.-Nov. 20,75 Gd., per Nov.-Dez. 20,75 Gd., per Dez.-Jan. 1885 20,75 Gd., per Jan.-Febr. 20,75 Gd., per Febr.-März 20,75 Gd., per März-April 20,75 Gd., per April-Mai 21,00 Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine unveränd. Gekünd. — Ctr. Loco —,— M., per diesen Monat 11,70 Br., 11,50 Gd., per Sept.-Okt. —,— Br., —,— Gd., per Okt.-Nov. —,— Br., —,— Gd., per Nov.-Dez. —,— Br., —,— Gd., per Dez.-Jan. —,— Br., —,— Gd., per Jan.-Febr. —,— Br., —,— Gd.

Kartoffeln.

* Berlin, 6. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl Pol.-Präs.) 3,75 bis 6,25 M. pr. 100 kg.

Stroh. Heu.

* Berlin, 6. Sept. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präs.) Stroh 3,75—4,75 M. Heu 4,00—6,80 M.

Wolle.

* London, 8. Sept. (Telegr.) Bei der am Sonnabend stattgehabten Wollauktion waren Preise unverändert.

* Bradford, 8. Sept. (Telegr.) Wolle ruhig, fest, ungewöhnlich große Auswahl in feinen Wollen, in Garnen ziemlicher Begehr, unverändert, Mohair fest, gefragt, in Stoffen besserer Begehr.

Metalle. Kohle.

* Breslau, 8. Sept. Zink umsatzlos.

* Amsterdam, 8. Sept. (Telegr.) Bancazinn $51^{3}/_{4}$.

* Glasgow, 8. Sept. (Telegr.) Roheisen. Mixed numbers warrants 41 sh. $5^{1}/_{2}$ d.

* Glasgow, 8. Sept. (Telegr.) Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants $41^{5}/_{8}$ sh.

* Glasgow, 8. Sept. (Telegr.) Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 12,000 Tons gegen 13,000 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* Essen, 8. Sept. Nach dem dortmunder Berichte der Rhein.-Westf. Ztg. über den Stand des rheinisch-westfälischen Eisen- und Metallmarktes ist das Eisensteingeschäft fortgesetzt ruhig. Roheisen tendirt schon seit längerer Zeit meist recht ungünstig; die Baissebewegung hat fast gänzliches Stocken im Absatz von Spiegeleisen hervorgerufen. In Walzeisen sind die meisten Werke mit sehr belangreichen Ordres versehen, die immer weiter neu eintreffen. In Grobblechen liegen ebenfalls umfangreiche Aufträge vor, desgleichen in Feinblechen. Dem Eisenwalzdraht ist die Stimmung andauernd wenig günstig. In Stahlschienen und Kleineisenzeug sind die Werke ziemlich besetzt. Ebenso sind Eisengießereien und Maschinenfabriken fortgesetzt gut, manche sogar reichlich engagirt.

Telegraphische Kursberichte. [Privat-Telegr.]

Berlin, 9. September, 1 Uhr 45 Min. nachm.

Fonds-Börse.

4% Preuß. Konsol. Anl.	103,60	Laurahütte	107,50
4½% do. do.	103,00	Dortmunder Union St.-P.	72,60
4% Landsch. Ctr.-Pfdbr.	102,10	Oesterreichische Kreditakt.	501,50
Breslau-Schw.-Freibrg.	116,75	Franzosen	509,00
Mainz-Ludwigshafener .	110,90	Lombarden	250,50
Marienburg-Mlawkaer .	82 60	Galizier	113,10
Mecklenb.-Frdr.-Franzb.	208,75	4% Oesterr. Goldrente.	87,30
Oberschlesische Eisenbahn	275,90	4% Ungarische do.	77,10
Ostpreußische Südbahn .	102,50	5% Russ. 1877er Anleihe	96,40
Diskonto-Kommandit .	201,50	4% do. 1880er do.	77,00
Darmstädter Bank . .	153,50	Russische Noten . . .	207,00
Deutsche Bank	152,10	Tendenz: günstig.	

Die Kurse verstehen sich per ultimo.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Okt. 146,50, April-Mai 157,75, matt.
Roggen: Sept.-Okt. 135,25, April-Mai 135,75, schwach.
Hafer: Sept.-Okt. 127,00, April-Mai 126,00, ziemlich fest.
Rüböl: Sept.-Okt. 51,40, April-Mai 52,00, still.
Spiritus: loco 49,50, Sept.-Okt. 48,70, April-Mai 47,90, fest.
Petroleum: Sept.-Okt. 24,20, Nov.-Dez. 24,50, ruhig.

Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle

von:	Vm.	Vm	Vm.	Nm.	Nm	Nm.	Abd.	Abd.	Abd	Nchts.
Leipzig	6_{57} / 7_{9}	9_{43}	11_{7} § / 11_{28} †	1_{22}	2_{51}	4_{27} §	5_{31}	8_{23} / 8_{53} §	10_{26} †	12_{37} §
Magdeburg	2_{43}	7_{20} †	10_{2}	—	1_{26}	—	5_{3} †	6_{56}	9_{1}	10_{41} †
Nordh.-Kassel	7a	7_{14} †	10_{8}	12_{30} f	1_{10}	—	5_{19}	8 f	8_{56} †	10_{35}
Sorau-Guben / Bresl.-Posen	—	7_{4} b	—	—	1_{6}	—	—	7_{9} †	—	—
Thüringen	4_{28} *	7_{6} c	10_{38}	—	1_{24}	5_{17}	5_{33} *	8_{19}	9_{6} †	10_{54}
Berlin-Bitterf.	4_{26}	6[illegible] d / 8_{24} e	10_{2}	11_{31} †	—	—	5_{43}	—	11_{33}	1_{8} *
Aschersleben	—	8_{7}	10_{3}	—	1_{16}	—	5_{20}	—	8_{50}	—

a) Kommt von Nordhausen. b) Kommt von Falkenberg.
c) Kommt von Erfurt. d und e) Kommen von Bitterfeld.
* Schnellzug I.—II. Klasse. † Schnellzug I.—III. Klasse.
§ Lokalzüge II.—IV. Klasse ohne Gepäckbeförderung.

Ein Laden in guter Lage,
womöglich mit Familienwohnung, zum 1. oder 15. Oktober gesucht. Franco-Offerten besorgt die Exped. dieser Ztg. unter **P. 2508.**

In der Nähe der Heinrichstraße wird ein **Pferdestall** zu miethen gesucht. Von wem? zu erfragen **Heinrichstraße 1,** part.

In dem Hause Geiststraße 50, 2 Treppen hoch, ist noch zum 1. Oktober eine Wohnung für den Preis von 270 Mk. zu vermiethen. Näheres Poststraße 13.

Stube, Kammer mit Zubehör, Preis 85 Mk. Graseweg 1. Daselbst sind zwei getragene Röcke zu verkaufen.

2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, 70 Thlr., 1. Oktober zu vermiethen kl. Schlamm 11.

Eine Wohnung,
40 bis 50 Thlr., wird von einem Postbeamten zu Neujahr Nähe der Bahn zu miethen ges. Adr. in der Exp. d. Ztg. unter **K. 2503** erbeten.

Wohnung, 2 St., K., K., part. oder 1 Treppe, für 100—120 Thlr. ges. Adr. sind im Comt. **Parkstr. 16 p.** abzug.

Zu vermiethen
Blumenstraße 11 freundl. Wohnung für 70 Thlr., zum 1. Okt. von ruhigen Miethern zu beziehen. Zu erfragen **Königstraße 21, 1 Treppe.**

Wohnung
zu 130 und 75 Thlr. 1. Oktober zu beziehen **Laurentiusstraße 16, I.**

3 St., 2 K., K. u. Zub., 2. Etage, zu vermiethen Geiststraße 41.

St., K., K. **Wörmlitzerstraße 39.**

Herrschaftliche Wohnung,
Salon, 6 heizbare Zimmer u. Zubehör, Gartenbenutzung, auf Verl. auch **Pferdestall u. Remise** ist zu vermiethen
Südstrasse 2, part.

Herrschaftl. II. Etage, zum Abvermiethen gut geeignet, zum 1. Oktbr. beziehbar, ist zu vermiethen, Preis 600 M., Friedrichstraße 4, parterre.

Größere getheilte halbe Etagen zum 1. Oktober zu vermiethen Friedrichstraße 4, parterre.

Dachritzgasse 1,
zum Grundstück gr. Ulrichstraße 16 gehörig, ist die **2. Etage,** 7 Fenster Front, zum 1. Oktober anderweitig zu vermiethen und zu beziehen.

Die **II. Etage Leipzigerstr. 105,** 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. verschließbares Entree, per 1. Oktober zu vermiethen.

Paradeplatz 6, II. Et.,
enth. 7 heizbare Zimmer und Zubehör nebst Gartenbenutzung, ist zum 1. April 1885 an eine ruhige Familie **zu vermiethen.** Näheres bei Kreisger.-Rath **Jacob, daselbst.**

Königstraße 20b
herrschaftliche Wohnung, Beletage, 7 Stuben, Badezimmer rc., zum 1. Okt. beziehbar zu vermiethen.

Eine einz. Dame sucht in anst. Hause zum 1. Okt. Wohn. v. 1 St., 2 K., K u. Zub. Offerten unter Chiffre **B. F. 7289** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Zum 1. Oktober wird eine Wohnung im Preise von 500—750 M. gesucht, Nähe der Universität. Offerten unter **26049** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7 erbeten.

Wohnungsgesuch.
In der Nähe der Franckeschen Stiftungen wird zum **1. April n. J.** eine **herrschaftl. Wohnung,** bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu miethen gesucht. Offerten unter **L. # 42** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstraße 7.

Kinderl. Leute suchen 1. Okt. Stube, K., K. Adressen bitte Poststraße 12 bei Fräul. **Duvinage** abzugeben.

Wohnung für ungefähr 70 bis 100 Thlr. gesucht, möglichst im Innern der Stadt. Off. erbeten unter **L. 2504** an die Expedition dieser Ztg.

Ein Herr sucht zum 1. Okt. möblirte **Wohnung** von 2 Zimmern mit ungenirtem Eingang. Off. mit Preisang sub **C. 2496** an die Exped. d. Ztg.

Anst. möbl. St. von e j. Kaufm. 1. Okt. gesucht, ev. mit Mittagstisch. Off. unter M n. 31533 bef. **Rud. Mosse,** Brüderstr.

2 möbl. Zimmer, eins mit und eins ohne Kab., zu verm. gr. Berlin 16b, I.

Zum 1. Okt. frdl. möbl. Z. Martinsg. 7, I.

Möblirtes Zimmer für 2 anst. j. Leute obere Leipzigerstraße oder untere Königstraße sofort **gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **Z. 2493** befördert die Expedition d. Ztg.

Möbl. Wohnung von e. j. Kaufm Nähe der Ulrich- oder Geiststr. **gesucht.** Offerten mit Preisangabe sub **B. 2495** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Ein freundl. fein möbl. Zimmer mit geräum. Schlafkammer an solide Herren oder Damen zu verm. Leipzigerstr. 62, 3 Tr. r. Auf Wunsch volle Pension.

F. möbl. Z. sof. zu verm. Brüderstr. 10, II.

Eine möblirte Wohnung, Stube mit Cabinet, zu verm. Leipzigerstr. 14, I.

Gut möbl. Stube Nähe der Bahn. Näheres Landwehrstraße 16 im Laden.

Ein freundlich möbl. Zimmer ist zum 1. Oktober zu vermiethen **Königstraße 5,** 1. Etage.

Fein möblirtes Zimmer
mit Kabinet, Nähe der Bahn, für 1 oder 2 Herren per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. **Franziskaner-Restaurant,** Königs- u. Merseburgerstraßen-Ecke.

Frdl. möbl. Zimmer Dachritzgasse 10, II.

Möbl. Stube, monatl. 12 M., 1. Okt. zu beziehen **Kaulenberg 5.**

Ein möbl. Zimmer an 2 Herrn zu vermiethen **Königstraße 18,** i. Laden.

Möbl. St. zu verm. Niemeyerstr. 4, I.

Möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet Marienstraße 1 part.

Freundl. möbl. Zimmer Lindenstr. 1 III.

Anst. Schlafstellen Landwehrstr. 12, II.

Anst. Schlafst. Schmeerstr. 17/18, H. 2 T.

Anst. Schlafstelle Jägerplatz 29, III.

Anst. Schlafstelle gr. Schlamm 8, I.

Ein kl. Stübchen als Schlafst. f. einen j. anst. Herrn Nähe der Pfännerhöhe sof. gesucht. Off. mit Preisang. unter **Y. 2492** an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Anst. Schlafst. für 1 Herrn oder bill möbl. Zimmer sof. gesucht. Adr. unter **J. 2502** an die Exped. dieser Ztg.

Anst. Schlafstelle Landwehrstraße 13, I.

Anst. Logis mit Kost Lindenstr. 6, I. r.

Anst. Schlafstellen gr. Branhausg. 4, H. I.

Anst. junger **Mann** findet sof. Logis. Näh. bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Ein Conditorgehülfe,
welcher im Backen und **Garniren,** sowie in der **Pfefferkuchenbäckerei** bewandert ist, wird zum sofortigen Antritt **gesucht** von
August Möbius in **Wurzen.**

Zum 1. Oktober cr. suche ich für mein Detailgeschäft einen gewandten soliden älteren **Commis.** Offerten unter **C. B. 10** an die Annoncen-Expedition von **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Maler-Gehilfen
verlangt nach außerhalb. Näheres bei **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7.

Ein nücht. rüstiger Mann, keine Arbeit scheuend, flotte Handschrift, beste Zeugn., sucht Stellung als Bote, Aufseher rc. per sof. od. 1. Okt. Werthe Off. unter **500** an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr.

Ein junger Mann,
der Buchführung mächtig, wird für ein **Getreidegeschäft** zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Offerten unter **S. 100** befördert die Exped. des **Bitterfelder Kreisblattes.**

Malergehülfen sucht
F. Sonnenkalb, Erdeborn bei Oberröblingen a/See.

Einen Knecht sucht Delitzscherstraße 6a.

Tücht. Schneidergesellen u. Lehrling sucht **Hugo Blume,** gr. Sandberg 12.

Zum 1. Oktober erhalten **5 Hof-** u. **3 Feldverwalter** gute Stellen durch den **Landwirthsch. Beamten-Verein,** Halle a/S., gr. Märkerstr 27.

Maurergesellen sucht
Rich. Reupsch.

Ein j. verh., kautionsfähiger, solider Mann mit guter Handschrift sucht lohnende Stellung. Gef. Offerten unter **W. A. Halle, Postamt 1.**

Ein junger Oekonom,
seit 6 Jahren mit allen landwirthschaftlichen Arbeiten vertraut, **sucht** zu seiner ferneren Ausbildung **per 1. Okt. auf einem größeren Gute** als
Volontair
resp. Verwalter einzutreten.
Offerten sub **F. O. 383** an **Haasenstein & Vogler,** Döbeln erbeten.

Ein Sohn achtbarer Eltern wird als **Lehrling** für ein **Colonialwaaren- u. Spirituosen-Geschäft** in Merseburg sofort oder zum 1. Okt. cr. gesucht. Gefl. Offerten unter **M. 2505** an die Exped. dieser Ztg.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser Colonialwaaren-, Spirituosen- und Agentur-Geschäft suchen p sofort oder später einen Lehrling.
Th. Düwert & Sohn, Thorstr. 1.

Einen jungen Mann mit guter Schulbildung sucht als
Lehrling
die **Kuhnt'sche Buchhandlung** (E. Gräfenhan), **Eisleben.**

Ein anständiges Mädchen
für Hausarbeit und Kinderwartung von einer Beamtenfamilie zum 1. Okt. ges. **Kirchthor 23,** II. Et. links.

Ein kräft. Mädchen vom Lande sucht Dienst als Amme **Steinbocksgasse 1.**

Nähmädchen sucht Wilhelmstr. 15, H. p.

Nähmädchen f. Leipzigerstr. 104, H. 1 Tr.

Suche per sofort eine ältere erfahrene **Jungfer** mit guten Zeugnissen auf ein Rittergut in Anhalt — Ein junges **Mädchen,** 21 Jahre, welches die **Fachschule** in **Erfurt** besuchte, wünscht **Stellung** als **Verkäuferin** oder **Buchhalterin** oder zur Pflege u. Erziehung bei Kindern. Plac.-Inst. von **Frau Elise Jacobi, Bernburg,** Kaiserstr. 23.

Eine j. anst. Frau sucht St. z. 1. Okt. bei 2 alten Leuten oder in einem bürgerl. Hause selbstst. die Wirthsch. zu führen **An der Glauch. Kirche 12** i. Lad.

Ein ordentliches Dienstmädchen per 1. Oktober gesucht **Marienstr. 1 p.**

Mädchen für Küche und Haus suchen 1. Okt. Stelle, jüngere Mädchen, welche gedient, finden Stelle, perfekte Köchin ges. durch Frau Fleckinger, Jägergasse 1.

Zum 1. Okt. wird ein zuverlässiges, sehr tüchtiges **Dienstmädchen,** welches schon in anderen guten Häusern gedient hat, bei hohem Lohn zu miethen gesucht **Lindenstraße 21b, Eisleben.**

Mädchen a. Herrena. f. Anhalterst. 2, III. I.

Kräftige Dienstmädchen **finden** gute Stelle d. Fr. **Schimpf,** Zapfenstr. 16.

Eine alleinst. ältere Frau zu Kindern sofort gesucht **Baderei 1/2.**

Ein tüchtiges Hausmädchen wird sofort verlangt im Gasthof zum Elsterthal in Ammendorf.

Ein Mädchen, im Schneidern u. Weißnähen erfahren, empfiehlt sich in und außer dem Hause an der Halle 15, p.

Ein fleißiges, ordentliches **Dienstmädchen** mit guten Attesten nach in der Nähe liegenden kleinen Stadt wird zum 1. Okt. gesucht. Näheres **Merseburgerstraße 46,** p.

Stell. off. f. Kinderfr., Haus-, Küchen-, Kindermädch., Kellner-, Hausburschen bei hoh. Geh. d. Fr. Herrmann, kl. Klausst. 7.

Eine Einlegerin
wird **sofort gesucht** in der Expedition dieser Zeitung.

Kräft. Ammen, sowie Mädchen für Küche u. Haus wünschen sof. u. 1 Okt. Stelle d. Fr. **Rötzscher,** Kuttelpforte 5.

Eine **Kochmamsell** für sof. gesucht, junge Mädchen können das Kochen unter direkter Anleitung der Hausfrau erlernen, eine **Köchin** für kinderlose Herrschaft, mehrere **Stuben-, Haus- u. Küchenmädchen** erhalten sof. Stelle durch Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Köchinnen suchen bis 1. Oktober Stelle. **Dörge, Alter Markt 4.**

Modistin-Gesuch.
Eine tüchtige Modistin, welche besseren, feinen u. geschmackvollen Damenputz selbstständig arbeiten kann, wird z. bald. Antritt gesucht. Hoher Gehalt, Stellung angenehm u. dauernd. Näh. durch Hrn. **Carl Jänichen, Halle a/S., Moritzkirchhof 14, p.**

Ein ordentliches Dienstmädchen
von außerhalb sofort gesucht **Schmeerstr. 36, Friseurgeschäft.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840910032/fragment/page=0002

Berichtigung.

Das in Beilage 1 zu Nr. 207 der Saalezeitung abgedruckte Subhastationspatent wird dahin berichtigt:

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Müllerdorf Band II, Blatt 6, Nr. 28 zu 1 und 2 auf den Namen des Bergmanns **Hermann Friedrich Siebecke** zu Müllerdorf eingetragenen, im Dorfe und in Flur Müllerdorf belegenen Grundstücke

am 17. November 1884 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 0,88 Thlr. Reinertrag und mit einer Fläche von 0,125 h zur Grundsteuer, mit 25 Thlr. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Wettin, den 8. September 1884.

Königliches Amtsgericht.

Nachlaß=Auction.

Freitag den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll im **Saale der „Elsässer Taverne", Rathhausgasse 7, der Nachlaß der verst. Frau Rendant Bertram,** best. in Sopha, Tischen, Stühlen, Spiegel, Schränken, Bettstellen mit Matratzen, Federbetten, Mahag. Damenschreibtisch, tafelförmiges Instrument, Oelgemälden, Wirthschaftsgeräthe u. dgl. mehr meistbietend versteigert werden.

Paul Rindfleisch,
Auctions=Commissar und Gerichts=Taxator.

Wiesen=Verpachtung.

Die in der **Radewell=Osendorfer** Aue belegenen domainenfiscalischen Wiesen von zusammen 18,073 ha sollen in 26 Parzellen oder 4 ganzen Plänen

Mittwoch den 24. Septbr. cr. Nachmittags 2 Uhr

im **Ochse'schen Gasthause** zu **Ammendorf** auf fernere 3 Jahre, vom 1. Januar 1885 ab, unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Halle a/S., den 9. Septbr. 1884.

Königliche Domainen=Receptur.

Auction.

Mittwoch den 10. September cr. Vorm. 10 Uhr gelangen **Schulberg 8** zwangsweise **einige Möbel** zur Versteigerung.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Guts=Verkauf.

Das zu **Klepzig** b/Landsberg (Kreis Delitzsch) gelegene **Rackwitz**'sche Anspännergut Nr. 55 mit 33 ha 66 a 40 □m, ca. 132 Mrg. Feld u. Wiese, soll erbthlgsh. mit neuen Gebäuden, sehr gutem Inv. u. Ernte, freihändig mit der Hälfte Anz. durch unterzeichn. Vormund an nur reelle Selbstkäufer verk. werden. Bester Rüben=, Gersten= u. Weizenboden I. Klasse. 3 Zuckerfabriken in d. Nähe. Bahnstation Neutzen mit Rübenverladung 15 Min. entfernt. Unterhändler verbeten.

Kockwitz bei Hohenthurm.
E. Rackwitz.

Eine Landschmiede

in nahrhafter Gegend ist **sofort zu verkaufen** oder **zu verpachten.**

Näheres bei
E. E. Achilles, Halle a/S.

Ein **kleines Haus,** Mitte der Stadt, wird von zwei älteren Leuten zu **pachten gesucht.** Offerten bittet man unter **O. 2507** in der Expedition d. Ztg. niederzulegen.

1000 Mark

per sofort gegen 3fache Sicherheit von einem Geschäftsmanne gesucht. Gefl Off. sub **N. 2506** bef. die Exp. d. Ztg

---

Ein ordentlicher junger **Bursche** vom Lande, 18 Jahre, für ein kleines Pferd gesucht. Näh. **Harnisch,** Triftstr. 38.

Reelle Offerte.

1	Ww.,	30	Jahre,	mit	40,000 ℳ,
1	„	39	„	„	20,000 ℳ,
1	„	30	„	„	18,000 ℳ,
1	„	31	„	„	7500 ℳ,
1	„	40	„	„	6000 ℳ,
2	junge Damen,	27	J. alt,	à	9000 ℳ,
1	junge Dame,	27	J. alt,	mit	3000 ℳ,
1	„	26	„	„	2500 ℳ

baarem Vermögen w. s. zu verheir. Bewerbern versichert str. Verschwiegenh. Briefmarke zur Antwort beifügen.

Das Vermittl.=Institut **Parkstr. 16.**

Ein großer neuer **Regulir=Ofen** ist billig zu verkaufen Schmeerstraße 12

Großer **Kleiderschrank** u **Kanonenofen** zu verk. Rathhausgasse 7, II.

Feine **Kinderwagen** verkauft **Friedrich Gehrig,** Henriettenstr. 30.

Komode mit Pult u. Aufsatz, Nachtstuhl, Grudeeinrichtung umzugshalber zu verkaufen **Böllbergerweg 44.**

Zinkbadewanne vrk. gr. Ulrichstr. 22a, p. r

Ein starker Einspänner=Leiterwagen billig zu verkaufen
Giebichenstein, Triftstraße 36.

In allen Drogen=, Colonial=, Material=, Spezerei= und Lederwaaren=Handlungen ist zu haben:

Wallmarin,

wasserdichtes Lederfett,

in Originalblechdosen à 25, 40 u. 50 ₰.

Wallmarin, Fettglanzlederwichse, in Originalblechdosen à 10, 15 u. 25 ₰.

Gesetzlich geschützt.

Neue Erfindung zur Conservirung des Leders. Anerkannt beste und billigste Fabrikate aus dem Fett der Seerobbe.

Handlungen, welche noch kein Lager besitzen, werden gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Alleindebit für den Engrosbetrieb.
Halle a/S. Louis Voigt.

Heirath! v. 2000—900,0 0 Thlr. erzielt man durch Benutzung des **Familien=Journals, Berlin,** Friedrichstraße 218. Versandt verschloss. Retourporto 65 ₰ erb., f. Damen gratis.

Eine j. anst. **Frau sucht** irgend welche **Beschäftigung** im Nähen, Sticken od. sonst. Arbeit für Geschäft oder Private. Näheres bei **J. Bark & Co.**

Preussische Lotterie,

I. Klasse 1. und 2. October.

Loostheile 1/8 7 ℳ, 1/16 3½ ℳ, 1/32 1,75 ℳ, versendet **H. Goldberg,** Lotterie-Comptoir, neue Friedrichstr. 71, Berlin.

Wir empfehlen **täglich frisch:**

feinstes Suppenfett, ff. Pökelknochen.

Gebr. Bauermann,
Leipzigerstraße 78.

Stärkstes Aetznatron,

zum Seifekochen, empfiehlt billigst,
Albert Schlüter Nachf., Georg Uber, gr. Steinstr. 6.

Gänsepulver,

empfiehlt **Albert Schlüter Nachf., Georg Uber, gr. Steinstr. 6.**

Futterkartoffeln verk. Liebenauerstraße 9.

Dauerhafte Goldfische

empfiehlt **Zeidler,** am Leipz. Thurm.

---

ff. Stücken=Butter,

per Stück 60, 65 u. 70 ₰., stets frisch, empfiehlt **Robert Dieringer, Bernburgerstraße 1.**

Neuen Sauerkohl

empfiehlt
A. Assmann, gr. Steinstraße 16.

Kartoffeln,

ausgezeichnete mehlreiche blaue, weiße u. Neustädter im Ganzen u. einzeln stets zum billigsten Preise bei

O. Heller, Kuttelhof 4.

Keine Zahnschmerzen mehr

durch das so sehr beliebte Universal=Zahn= und Mund=Reinigungswasser. Zu haben à Flasche 1 Mark bei

B. Rosenblatt, Friseur, Halle a S., Schmeerstraße 35/36.

Freemann's Puddingpulver

zur leichten Bereitung eines vorzüglichen Puddings in verschiedenem Geschmack empfiehlt

William Stieme.

Hülsen hat abzulassen **Langegasse 24.**

Echt Zerbster Bitterbier, Echt Weißenf. Weizen=Lagerbier, von ärztlichen Autoritäten für Reconvalescenten ꝛc. zur Stärkung besonders empfohlen, offeriren für **3 Mk. 30 Flaschen** frei Haus.

Thiemann & Niehoff, Ammendorf Bahnhof und **Halle, gr. Ulrichstr. 26.**

Grude-Coak

in ganz vorzüglicher Qualität.

Sachsse & Co.,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.

---

800 Ctr. Wintermalz

hat noch abzugeben
R. Pape,
Malzfabrik Nordhausen.

F. Rudloff in Löbejün

empf. **Pa. Limburger** u. **Schweizerkäse, Brab. Sardellen, Capern ꝛc.** angelegentlichst.

Feinste eingesottene **Preißelbeeren** in Partien am billigsten bei
B. H. Leutemann, Leipzig.

Taubstummen-Anstalt.

Für folgende freiwillige Beiträge besten Dank: Von Ephorie Schkeuditz 4 ℳ 30 ₰. Von den Parochieen Oberrißdorf 5 ℳ 75 ₰. Niemberg 16 ℳ 30 ₰. Martinsrieth 3 ℳ Sittendorf 4 ℳ und Wickerode 1 ℳ Von den Gemeinden Rösa 2 ℳ 25 ₰. Söllichau 4 ℳ 80 ₰. Gerbisdorf 4 ℳ Gorsleben 5 ℳ Stolzenhain 4 ℳ 75 ₰. Hettstedt 21 ℳ Arnstedt 5 ℳ 30 ₰. Leimbach 20 ℳ Thondorf 5 ℳ 80 ₰. Alberstedt 5 ℳ Dederstedt 12 ℳ 80 ₰. Heiligenthal 11 ℳ 41 ₰. Benndorf 9 ℳ Trebnitz 4 ℳ 20 ₰. Nanpitz 4 ℳ 30 ₰. Rattmansdorf 3 ℳ Freyburg 10 ℳ 20 ₰. Gatterstedt 6 ℳ 40 ₰. Rothenschirmbach 21 ℳ 50 ₰. Albersroda 6 ℳ 80 ₰. Eßmannsdorf 2 ℳ 45 ₰. Sangerhausen 57 ℳ 30 ₰. Berga 14 ℳ Schweinitz 8 ℳ 65 ₰. Zennick 2 ℳ Oehna 3 ℳ 35 ₰. Düßnitz 2 ℳ 25 ₰. Langenreichenbach 5 ℳ 1 ₰. Stößen 11 ℳ 25 ₰. Euper 1 ℳ 20 ₰. Gallien 7 ℳ 18 ₰. Piesteritz 1 ℳ 30 ₰. und Kirchkasse Petersrode 15 ℳ

Halle, 8. Sept. 1884.

Klotz.

Papierwäsche

v. **Mey & Edlich** zu Fabrikpreisen empfiehlt
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung und Buchbinderei,
Breitestraße 32.

Ital. Pfirsiche,

wundervolle Frucht, à Pfd. ℳ 1,20,

Ung. Weintrauben

à Pfd. 35 ₰., in Postkörben offerirt
Die Ungarweinhandlung
G. Sponner, gr. Klausstraße 8.

Heute Mittwoch

Schlachtefest

C. Schuchardt, Wörmlitzerstr. 39.

Heute Mittwoch Schlachtefest.

Th. Wilke, 5. Vereinsstraße 9.

Zum Einkochen

der Früchte empfehle meinen

Lompen=Zucker

in bekannt **bester** Qualität.
Julius Herbst.

Closet=Papier,

mit Salicylsäure getränkt, à Packet 30 ₰. empfiehlt

J. Zoebisch,
Brüderstraße 16.

Särge in allen Größen u. Sorten bei Bedarf am billigsten bei
Fr. Wolff, Albrechtstraße 26.

Für 4 ℳ 50 ₰. versenden wir ein 10=Pfd.=Packet prima Toilette=Seife in gepreßten Stücken, schön sortirt, in Mandeln=, Rosen=, Veilchen= und Glycerinseife, allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Cie., Crefeld,
Seifen= u. Parfümerienfabrik.

William Stieme,

Brüderstr. 4 (Halloria),
empfiehlt
täglich frische Fraustädter Würstchen,
täglich frische Bücklinge,
ger. Aal,
ungarische Weintrauben.

Pianinos mit prächtigem Ton, stimmfest, äußerst solid gebaut, zu Fabrikpreisen auf Lager. **Reparaturen, Stimmungen** fachkundig.

Torgau. A. Emmrich,
Pianofabrikant.

Für Materialisten.

Ein **gebrauchtes Ladenregal,** sowie **zwei Ladentische** hat **billig** abzugeben
Aschersleben. G. F. Zottmann.

Umzugshalber sind Lindenstr. 9, II. zu verkaufen:

ein Pianoforte,

tafelförmig, 100 ℳ, eine fast neue Bade=Einrichtung, 80 ℳ

Neue u. gebrauchte Möbel

hat preiswerth zu **verkaufen**
Fr. Noack, Geiststraße 51.

Zwei **Pferde** mit doppeltem Geschirr: Kutsch= u. Spitzkummet=Geschirr, desgleichen ein halbverdeckter viersitziger **Wagen** mit Glasverschluß steht Umzugshalber preiswerth zu verkaufen.

Zu erfragen **Heinrichstraße 1.**

Reitpferd=Gesuch.

Größe ca. 5' 4", tadellose Beine, gut geritten, fromm, weiche Gänge, ohne Untugenden, 6—8 Jahre alt.

Offerten mit genauen Angaben an **H. Gräfe,** gr. Märkerstr. 7 erbeten.

Ein **Kalb,** 1 Jahr alt, verkauft
Nagel, Teutschenthal.

Hallescher Bank-Verein
von **Kulisch, Kaempf & Co.**
Status ultimo August 1884.

Activa.	ℳ
Kassenbestand mit Einschluss des Giro-Guthabens bei der Reichsbank	98,982
Guthaben bei Banquiers	222,680
Lombard-Conto	555,330
Wechsel-Bestände	4,108,872
Effekten	140,013
Sorten & Coupons	24,424
Debitoren in laufender Rechnung	7,613,682
Diverse Debitoren	1,823,510
Passiva.	
Aktienkapital	6,000,000
Depositen mit Einschluss des Checkverkehrs	2,178,631
Accepte	627,302
Creditoren in laufender Rechnung	2,322,364
Diverse Creditoren	2,463,620
Reserve- & Delcredere-Fonds	804,693

Baugewerkschule
Eckernförde.
Wintersem. Anf. Novbr., Vorcurs. Anf. Octbr. Abgangsprüf. v. Königl. Prüfungscommission. Auskunft durch
Die Direction.

Ziehung: 8. October 1884.

Die beliebten

LOOSE der **Frankfurter Pferdemarktlotterie,**

400 Gewinne im Werthe von 84,000 ℳ, darunter 10 elegante Equipagen u. 61 Pferde, sind à **drei Mk.** zu beziehen vom **Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.**

Gratis versendet Anweisung zur Rett. v. **Trunksucht** auch ohne Wissen. **M. C. Falkenberg,** Berlin, Rosenthalerstr. 62.

Piano-Magazin.

R. Bachrodt, Leipzig,
Petersstraße 32, I.

empfiehlt in einer Auswahl von **40 Instrumenten:**

neue Pianinos u. Flügel 450—1500 ℳ

Gebr. { Pianinos 375—450 ℳ, Pianoforte 150—225 ℳ, Flügel 240—1200 ℳ }

Gelegenheitskauf.
1 ff. doppelkreuzs. Kaps=Flügel.

---

10 Stück Flügelthüren,
14 „ Doppelfenster,
3 „ einf. Fenster,

gebraucht, aber gut erhalten, sind zu verkaufen **alte Promenade 2c.**

CACAO-VERO

entölter, leicht löslicher
Cacao.

Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufguss kochenden Wassers ergiebt sogleich das fertige Getränk) unübertreffl. Cacao.

Preis: per 2/1 1/1 1/2 1/4 = Pfd.-Dose 850 300 150 75 Pfennige.

HARTWIG & VOGEL
Dresden

Niederlage bei **Joh. Wilhelm, Phil. Eder, F. W. Rothnick** und **Herm. Eschke.**

Verloren

ein goldenes Armband, glatter Reif, mit zerrissenem Kettchen. Abzug. gegen gute Belohnung **am Kirchthor 20.**

Ein **Umschlagetuch verloren** in der Wuchererstraße. Geg. Belohn. abzugeben Giebichenstein, Burgstraße 47.

Montag Abend auf dem Roßplatz **Sonnenschirm verloren.** Bitte gegen Belohn. abzugeben gr. Steinstraße 58.

Mein **Mops,** auf den Namen „Tröck" hörend, ist auf dem Durchmarsch durch Halle mir abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben. Hauptmann **von Seydewitz,** Jäg.=Bat. Nr. 4, Büschdorf.

Kleiner brauner **Hund** zugelaufen
Schmiedstraße 5, II.

---

50 Mark Belohnung.

Ein brauner Jagdhund

mit weißer Brust und Vorderpfote, Halsband, gez. Lassahn-Itzehoe, ist von Corbetha nach Bitterfeld verloren. Ich zahle für den Nachweis desselben obigen Betrag. **Berlin SO., Köpnikerstraße 40. M. Mannheim,** Ziegeleibesitzer.

Dunkelbrauner Dachshund

abhanden gekommen. Gegen **gute Belohnung** abzug. **gr. Ulrichstr. 25.**

Taube entfl., geg. Bel. abz. Mauerg. 16.

An Husten und Abzehrung in Folge von Infiltration der ganzen rechten Lunge erkrankt, gebrauchte ich 4 Wochen lang die Inhalationskur bei Dr. Steinbrück zu Neu=Ragoczy=Halle a/S. u. wurde vollständig hergestellt.

Laura Döring, Halle a/S.

Neues Theater.

Dienstag den 9. Sept. 1884

große Gala=Vorstellung.

Auftreten

Miss Dare, Luftkönigin.
Mstr. Gertiny, Luftvoltigeur.
Sign. Granado, Jongleur.
Sign. Mendoza, Drahtseilkünstler.
Gebrüder Deppe, fliegende Menschen.
Hr. Zierrath, Tanzhumorist.

Großes Concert,

ausgeführt von der Theaterkapelle.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 ₰. Sperrsitz 1 Mark.

Die Tageskasse ist geöffnet von 10—1 Uhr Vormittags, auch werden daselbst Bestellungen auf reservirte Tische entgegengenommen.

Alles Nähere besagen die Tageszettel und Programme.

Morgen Mittwoch d. 10. Sept.

Große Vorstellung.

Die Direktion. A. Gertiny.

Bescheidene Anfrage.

Könnte Herr Dir. Schent in seinem Eden=Theater recht baldigst die auf dem Haupt=Programm verzeichnete Sensations=Piece:

Die Enthauptung eines lebenden fremden Herrn aus dem Publikum

(Hinrichtungsscene im 19. Jahrhundert),

zur Aufführung bringen? Ein ausverkauftes Haus würde sicher hierdurch erzielt werden.

Viele Freunde des Eden=Theaters.
E. B. W. Mg. L. S.

Ehrenerklärung.

Die bei der Feier des diesjährigen Kinderfestes dem Gutsbesitzer u. Schulvorstande Herrn **Heese** zugefügten Beleidigungen ausgesprochen zu haben, thut mir herzlich leid und bin ich bereit, dem Genannten hierdurch Genugthuung zu geben.

Zwintschöna, 6. September 1884.
Hermann Keil.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche dem verstorbenen Major a. D. Ludwig von Kleist etwas schulden, oder Forderungen an denselben zu haben glauben, sowie diejenigen, welche Sachen desselben in Verwahrung haben, werden aufgefordert, sich im Bureau des Unterzeichneten, Halle a/S., Brüderstraße 13 part., binnen 14 Tagen zu melden.

Der Nachlaßpfleger.
Voigt, Rechtsanwalt.

Familien-Nachrichten.

Heute wurde uns ein gesundes **Töchterchen** geboren.

Halle a/S., den 8. Septbr. 1884.

Paul Kohnert und Frau
Dorothea geb. **Kirchner.**

Nach langen schweren Leiden und hartem Todeskampfe entschlief am Montag den 8. Sept. Vorm. 10½ Uhr unser vielgeliebter

Waldemar Naue

im noch nicht vollendeten 24. Lebensjahre. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Sanft ruhe seine Asche.

Die trauernde Familie **Naue.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3½ Uhr vom Trauerhause, Spitze 9, aus statt.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei unserm schweren Verlust ihre Theilnahme erwiesen haben, insbesondere der Herrschaft unserer verstorbenen Tochter, sowie den Jünglingen und Jungfrauen, die ihren Sarg so reich geschmückt und ihr die letzte Ehre erwiesen haben.

Brachstedt, den 7. September 1884.
Wilhelm Rüprich und Frau.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unserer lieben **Emma** so schön mit Kränzen und Kronen schmückten und sie zur letzten Ruhe begleiteten, sowie Herrn Lehrer **Dietsch** und den Schülerinnen der Mädchen=Bürgerschule unsern aufrichtigsten Dank.

Robert Schwarzkopf nebst Frau.

Strohsäcke, Säcke und Planen, Pferdedecken und Schlafdecken empfiehlt billigst Albin Barth, große Ulrichstraße 31.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840910032/fragment/page=0003

Loose.

Erste Lotterie der Großherzogl. Kreishauptstadt Baden-Baden. Hauptgewinne i. W. v. 50,000, 20,000, 15,000, 10,000, 5000 M. ꝛc. Ziehung der **1. Klasse** am 16. Septbr. cr. Loose à 2 M. 10 ₰, sowie Original-Vollloose, giltig für alle 3 Klassen, à 6 M. 30 ₰.

Breslauer Lotterie. Hauptgewinne i. W. v. 30,000, 20,000, 10,000, 5000 M. ꝛc. Ziehung vom 8. bis 11. Octbr. c. Loose à 3 M. 15 ₰.

Zweite Berliner Pferde- und Equipagen-Verloosung. Ziehung am 19 October. Hauptgewinne i. W. von **20,000,** 8000, 7500, 6500 ꝛc. ꝛc. Loose à 3 M. sind zu haben bei

W. König, Expedition der Saale-Zeitung.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden,

Eliasplatz 4, nahe der Sachsenallee.

Anfang October beginnen die Curse für **a) Handnähen, Flicken, Kunststopfen, Namensticken ꝛc.; b) Maschinennähen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden sämmtl. Wäschegegenstände; c) Kleidermachen, Maßnehmen, Musterschnittzeichnen und Zuschneiden der gesammten Confection; d) Feine Handarbeiten, als: Filetguipure, Point-lace, Buntstickerei, Stricken, Häkeln, Putzmachen; e) Zeichnen und Malen; f) Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschreiben, Literatur, wissenschaftl. u. fremdsprachl. Unterricht. — Vorzügliche billige Pension mit wirthschaftl. Ausbildung,** sowie **Clavier-, Gesang- und Tanzunterricht im Institut. —** Anmeldungen, Prospecte und specielle Auskünfte durch **die Vorsteherin: Johanna Knipp.**

C. O. Wiese'sche Musikschule,

grosse Märkerstrasse Nr. 10.

Beginn des Winterkursus

Mittwoch den 1. October, 3 Uhr.

Gef. Anmeldungen bis dahin erbeten.

P. P.

Einem hochgeehrten Publikum von **Halle und Umgegend** zeige hiermit ganz ergebenst an, daß ich unter heutigem Tage das bisher von Herrn **Küster**

Harz 17 und Geiststraßen-Ecke

befindliche

Tabak- u. Cigarrengeschäft

käuflich erworben habe und bitte um gütigen Zuspruch. Für **gute Waare** und **reelle Bedienung** werde stets Sorge tragen.

Halle a/S., den 3. Sept. 1884.

A. Wenzig.

Zum Streichen der Fußböden

empfiehlt in bester, billigster und schnelltrocknender Qualität:
Fussbodenöllack in gelber, brauner und grauer Farbe,
Spirituslack in gelber und brauner Farbe,
Firnissfarbe, gelb, braun und grau,
Beize, gelb und braun, **Wachsbone**

Albert Schlüter Nachf., Georg Uber,
große Steinstraße 5.

A. Hahndorf, Klempnermeister,

große Klausstraße 20,

empfiehlt sich zur Ausführung aller Arten **Bauarbeiten, Wasserleitungen, Badeeinrichtungen u. s. w. Reparaturen** schnell und billig.
Großes Lager von **Lampen** und **sämmtlichen Küchenartikeln.**
Größte Auswahl in **blau-** und **grauemaillirtem Geschirr.**

Baugewerkschule zu Höxter a/Weser.

Der Winter-Cursus beginnt den 3. November und der Vorunterricht den 15. October. Der Sommer-Cursus beginnt Anfangs Mai und der Vorunterricht Mitte April. Die Anstalt ist vom **Staate subventionirt** und wird die staatliche Abgangsprüfung am Schlusse jeden Semesters abgenommen. Anmeldungen beim **Director Möllinger.**

Marshall's Locomobilen und Dreschmaschinen,

wovon über 1000 Satz in Deutschland arbeiten, in jeder Größe vorräthig bei

A. Lythall, Halle a/S., Magdeburger Str. 49.

Referenzen und Kataloge auf Wunsch gratis und franco.

Als anerkannt **beste Mast- und Milchfutter** offeriren wir:

bestes frisches Cocus-Mehl (Mastfutter)
mit ca. 20% Protëin und ca. 10% Fett.

bestes frisches Palmkern-Mehl (Milchfutter)
mit ca. 18% Protëin und ca. 5% Fett

ab Berlin, excl. Säcke, die zum Transport geliehen werden. Ueber Eisenbahnfrachten von Berlin nach allen Stationen, sowie über Preis und Verwendung dieser Futtermittel geben wir auf Wunsch gern nähere Auskunft. Die Eisenbahnfrachten für 200 Centner sind die billigsten.

Berlin C., Linien-Str. 81. **Rengert & Co.,**
Palmkern- und Cocus-Oelfabrik.

Blooker's holländ: Cacao

das beste leichtlöslichste Fabrikat, ist preisgekrönt mit vielen goldenen Medaillen. ½ K° genügt für 100 Tassen. Vorräthig in allen feinen Geschäften der Branche.
Fabrikanten J & C. Blooker, Amsterdam.

Von Donnerstag den 11. September an stehen große Transporte

Bayrische u. Voigtländer Zugochsen

äußerst preiswerth bei uns zum Verkauf.

Gebr. Friedmann,
Marienstraße 1a.

Bilance

des Beamten-Consum-Vereins zu Halle a/S., eingetragene Genossenschaft

für das Geschäftsjahr 1883/84.

Activa.		M.	₰
1. Utensilien-Conto	937 M. 81 ₰		
Abschreibung 10%	93 „ 78 „	844	03
2. Waaren-Vorräthe		2122	50
3. Depositen-Conto: **Guthaben** beim Spar- und Vorschuß-Verein hier baar	10612 M. 40 ₰		
Cautions-Effecten	600 „ — „	11212	40
4. Werthpapiere		15273	22
5. Zinsraten von den Effecten vom letzten Fälligkeitstermin		93	75
6. Cassa-Conto		10	14
		29556	04

Passiva.	M.	₰
1. Mitglieder-Antheil-Conto	6322	50
2. Reservefonds-Conto	2000	—
3. Cautions-Conto	901	38
4. Werthmarken-Conto: Noch im Umlauf befindliche Werthmarken	2086	68
5. Asservaten-Conto	100	35
6. Dispositionsfonds-Conto	104	71
7. Zinsen von den Geschäfts-Antheilen	234	95
8. Ueberschuß	17805	47
	29556	04

Der Verein zählte zu Anfang des Geschäftsjahres 1883/84 . . . . 429 Mitglieder,
Zugetreten sind im Laufe desselben . . . . 65 „
Zusammen 494 Mitglieder.
Es schieden aus . . . . 42 „
Bleibt Bestand am 2. Juli 1884 . . . . 452 Mitglieder

Halle a/S., den 8. September 1884.

Der Vorstand.

L. Redslob. Parnicke.

Gebr. Fackenheim

47. gr. Ulrichstr. 47,

im alten Dessauer,

empfehlen als Specialität

Böhmische Bettfedern

pro Pfd.
85 ₰, 1 M. 10 ₰,
1 M. 50 ₰, 2 M., 2 M. 25 ₰,
feinste Qualität mit Daunen:
2 M. 50 ₰, 3 M., 3 M. 75 ₰.

Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und Kissen)
das ganze Gebett 21 M., 25 M.
Hochfeine Betten: 30 M., 40 M., 50 M.

Die Porzellanmalerei von A. Spange,
Halle, Geiststraße 2, empf. sich zur Anfertigung aller **Porzellanmalerei.**

Kirchen-Concert

Mittwoch den 10. September Abends 6 Uhr

in der Domkirche

zum Besten der Sonntagsschulsache

unter gütiger Mitwirkung von
Frl. **Margarethe Schrödel,** Concertsängerin aus Berlin,
Herrn **F. Otto** hier,
Herrn **F. W. Franke,** Orgelvirtuos aus Berlin,
dem Violoncellisten Herrn **Max Kretzschmar,** Mitglied der Hofkapelle zu Dessau.

Programm.

I. Theil.

1. As-Dur-Sonate von F. Mendelssohn für Orgel.
2. Recitativ und Arie für Tenor aus „Der Fall Jerusalems" von L. Spohr.
3. Pietà Signore, Arie für Alt von A. Stradella.
4. Andante von B. Molique für Cello.
5. Duett für Tenor und Alt „Vertrau dem Herrn" von Georg Müller.

II. Theil.

6. Grosse Fuge in G-Moll von S. Bach für Orgel.
7. Recitativ und Arie aus der „Matthäuspassion" von S. Bach, „Du lieber Heiland".
8. a. Andante von Ch. v. Gluck / b. Abendlied v. R. Schumann } für Cello.
9. Duett für Alt und Tenor „Betet an" von L. Spohr.
10. Finale aus den Variationen in A-Dur für Orgel von Thiele.

Billets à 1 Mk. und Texte à 10 Pfg. sind zu haben bei den Herren **Karmrodt** (Musikalienhandlung, Barfüsserstrasse), **Schrödel & Simon** (Buch- und Kunsthandlung, Marktplatz), Domkustos **Schüler,** Domplatz 3.
Verkauf an den Kirchthüren findet **nicht** statt.

„Hofjäger"

(früher Müller's Bellevue).

Heute Abend von 8 Uhr an im vollständig renovirten Saale

Grosses Concert

zum Besten des „Invaliden-Dankes".

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert,** Capellmeister.

Bei günstiger Witterung

findet am **Donnerstag den 11. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr** ein

Concert

zum Besten des Vereins „Invaliden-Dank",

ausgeführt vom Musik-Corps des 3. Thüringischen Infanterie-Rgts. Nr. 71 im Garten von **„Bad Wittekind"** statt. **Eintrittspreis 30 Pfg.**

Handwerker-Meister-Verein.

Morgen Mittwoch den 10. September Abends 7 Uhr im Saale von **„Freyberg's Garten"** letztes Abonnement-Concert. **D. V.**

Hôtel & Café David.

— H. Heller. —

Table d'hôte um 1 Uhr, im Abonnement Mk. 1.

Tanz-Unterricht
in der Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerst. u. Sonnt. lehre jedem Schüler in 6—7 Std. sämmtl. Tänze. Der Unterricht wird nach d. allerneuest. auf prakt. Erfahrg. gegründ. Methode erth. Privatunterr. z. jed. Zeit. A. Hardegen, Klausthorstr. 7, II.

Neu! Neu!

A. Lewinsky aus **Berlin**
kauft und zahlt die höchsten Preise für **getragene Kleidungsstücke. Militaireffekten, altes Gold und Silber, Tressen u. s. w.**
Töpferplan 7.

Nur noch 11 Vorstellungen.
Chem. Ausstellungsplatz-Halle.

Eden-Theater.

Heute Mittwoch

Große brillante Vorstellung

mit neuem Programm.
In den Zwischenpausen:

Große Gratis-
Präsenten-Vertheilung.

Andenken an das Eden-Theater. Enthaltend eine Anzahl nützlicher und werthvoller Gegenstände, als: silb. Leuchter, Marmor- und Alabasterwaaren, Albums, Necessaires, verschiedene Wirthschafts- und Küchengeräthschaften, sowie lebende Enten, Hühner, Hasen, Tauben ꝛc. (Jeder Besucher erhält Präsenten-Nummern **umsonst** an der Kasse, Loge u. Parquet 3 Präsentennummern, I. und II. Rang 2 Nummern, Gallerie 1 Nummer.

Aufführung von Dir. Schenk's einzig in dieser Art existirenden

Original-Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Phant. Pantomime mit geheimnißvollen Verwandlungen und Erscheinungen, Anwendung neuester electr. Licht- und Feuer-Effekten,

Eine Schreckens-Nacht in den unterirdischen Grabgewölben von Rom.

besonders zu bemerken:

Die schwebenden singenden Engelsköpfe.

Das Spiel des Teufels. Hexensabbath. Der Höllenkoch.

Vorher: **Die Mysterien der Zauberwelt,** dargestellt von Dir. Schenk.
Malerische Reisen um die Erde. Auftreten des **Königs aller exist. Bauchredner** mit seiner urkomischen Familie. Zum Schluß: Große Apotheose aus **Robert der Teufel: 500000 Teufel.**

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Heute Mittwoch

Gesellschaftstag.

Frischen Obst- und Kaffeekuchen.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13 ₰, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei **Neumann, Geiststraße Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Jahn'scher Turnverein
Abends 8½ Uhr
Uebung
in **Thieme's Garten.**
Der Vorstand.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18840910032/fragment/page=0004